Gefangen

B/V

Von abgemeldet

Kapitel 6: Kapitel 06

Gefangen - 06

Prinz Vegeta betrat den Raum aufs neue und staunte nicht schlecht über Bulmas Aufmachung.

"Du wirst heute in der Küche mithelfen, heute Abend findet ein großes Fest statt, an dem du dann auch teilnehmen wirst. Du wirst darauf hören was dir die anderen sagen und bei den Vorbereitungen mithelfen." Wieder drehte er ihr den Rücken zu und wollte gehen doch Bulma hielt ihn auf. So etwas ließ sie doch nicht mit sich machen.

"Hey, jetzt hör mal, meinst du wenn du sagst "spring" dann spring ich? Du hast sie doch wohl nicht mehr alle, ich werde mich euch ganz bestimmt nicht unterwerfen."

In Vegetas Augen blitzte es. Er drehte sich um und lief auf die nun etwas ängstliche Bulma zu. Er packte sie an den Armen und drückte sie gegen die Wand. "Jetzt hör mir mal genau zu. Du hast Glück an mich geraten zu sein. Die anderen hätten schon sonst was mit dir angestellt. Aber bitte wenn dir das lieber ist, dann bring ich dich zu den Soldaten." Vegeta ließ sie wieder los und machte Anstalt zum gehen, doch Bulma lief ihm hinterher und packte ihn am Arm. "Nein, bitte nicht. Alles, nur das nicht.", flehte sie ihn an.

Ein leichtes Grinsen spielte sich auf Vegetas Gesicht wieder. *Geht doch*

"Wenn du heut Abend hoch gehst wirst du hier ein Kleid finden, das du anziehst und dann zum Fest trägst. Und jetzt komm mit, ich zeige dir wo die Küche ist."

Stillschweigend folgte Bulma dem Prinzen, es würde ein langer Tag werden...

Langsam senkte sich die Sonne am Horizont als Bulma das Zimmer betrat. Sie hatte den ganzen Tag geschuftet, Essen für die Feier gemacht und den großen Saal geschmückt. Nun wollte sie eigentlich nur noch schlafen, doch das konnte sie nicht. Sie musste ja auf diese grauenvolle Party.

Also verzog sich Bulma ins Bad, sie betrachtete die Dusche, sah so aus als ob hier erst vor kurzem jemand geduscht hatte. Natürlich Vegeta musste sich ja auch noch fertig machen, anscheinend hatte sie ihn grade verpasst.

Bulma zog sich aus und stellte sich unter die Dusche, den Schatten hinter der Tür bemerkte sie gar nicht...

Oh mein Gott, was für ein Körper diese Frau doch hatte, sie sah aus wie eine Göttin.

Doch er hatte nicht lange Zeit weiter darüber nachzudenken, immerhin warteten alle schon auf ihn. Der Prinz verließ sein Zimmer und machte sich auf dem Weg zum großen Saal.

Grade als Bulma fertig mit duschen war, betrat Farina das Zimmer.

Wieder hatte sie ein Kleid für sie dabei.

"Sag mal Farina. Was ist das eigentlich für ein Fest das heute statt findet?" Farina sah zu Boden. "Heute Nacht ist Vollmond. Bei Vollmond sind die Saiyajins total berauscht und tun merkwürdige Sachen. Du solltest dich sehr in Acht nehmen." Wie schaffte Farina es nur immer wieder ihr solche Angst einzujagen? Bulma wollte lieber noch nicht darüber nachdenken was sie alles erwartete. Farina half ihr bloß noch beim anziehen des Kleides und dann verschwand sie wieder.

Bulma indessen entkapselte wieder ihren Spiegeltisch und begann sich die Haare zu frisieren und sich zu schminken.

Sie sah ein letztes mal in den Spiegel, dieses Kleid war einfach unbeschreiblich. Es glitzerte voller Diamanten und ließ sie wie eine Königin aussehen.

Entschlossen machte sie sich bereit auf alles was heute Nacht noch geschehen würde. Sie würde es durchstehen, so schnell gab sie nicht auf.

Sie lief den langen Flur hinunter bis sie an der Tür angekommen war. Noch einmal kräftig einatmen und... Bulma stieß die Tür auf.

Welch ein widerlicher Anblick...

Total besoffene Saiyajins machten sich über die armen Mädchen her, die überall herum standen. Doch auch waren welche unter ihnen die es genossen. Sie versuchten sich regelrecht an die Männer ran zu schmeißen. Es war laut im Saal, und der ekelhafte Gestank von Schweiß und Bier stieg ihr in die Nase. Beinahe hätte sie sich übergeben. Langsam Schrittes lief sie voran, doch wo sollte sie hin? Sie wollte nicht so enden wie die anderen Frauen in diesem Raum. Sie lief weiter, seltsamer weiße wagte es keiner sie anzufassen. Alle blickten sie nur mit großen Augen an und in manchen Augen der Frauen konnte sie Hass und Neid sehen. Langsam verstand sie. Letzte Nacht hatte Vegeta wohl klar gemacht, das sie ihm gehörte und niemand anders sich an ihr zu vergreifen habe. Bulma musste plötzlich irgendwie lächeln.

Aufeinmahl entdeckte sie Farina, sie saß an einem großen runden Tisch mit ein paar Saiyajins, die Bulma auch gleich wieder erkannte.

Schnell machte Bulma sich auf den Weg zu ihnen und setzte sich einfach neben Farina.

"Oh, Bulma. Da bist du ja." Meinte diese etwas angeheitert. "Farina was ist denn mit dir los, hast du was getrunken?" Die Frau lachte bloß. "Tja, hier gibt es nun mal keine Frauen die mehr als ein, zwei Gläser Alk trinken können ohne besoffen zu werden.", meinte Karion spöttisch als er Bulma bemerkte. "Pah, das meinst du!" , erwiderte diese darauf.

"Ach meinst du etwa das du mehr vertragen könntest?" "Natürlich könnte ich das." Das war auch schon alles was sie sagen brauchte schon hatte ihr Karion ein Glas braunes Etwas eingeschüttet. Bulma roch daran, musste wohl irgend so eine Art Schnaps sein. Eigentlich war das nicht der richtige Ort zum trinken, doch so konnte sie wenigstens alles weitere vergessen.

So saß sie also da und kippte sich einen nach dem andern hinter die Binde....

Ein Engel, ein wunderschöner Engel, war das einzige was ihm momentan im Kopf

umherging. Wie sie den Raum betreten hatte, so stolz und anmutig wie eine Göttin. Das Kleid stand ihr zauberhaft und betonte ihre gesamte Figur.

Als sie durch die Menge Schritt hatte ihr jeder platz gemacht und war betört von ihrer Schönheit.

Vegeta wusste wie gern sie sich alle über sie hergemacht hätten. Sein Vater selbst meinte zu ihm: "Schade das ich sie dir überlassen habe, sie ist wahrlich die beste Frau in diesem Raum."

Ja, das war sie. Vegetas Blicke folgten ihr auf Schritt und Tritt. Er war etwas verwundert als er sah das sie sich zu ihren Entführern setzte und erstrecht als einer ihr ein Glas Alk hinüberreichte.

Langsam war auch Bulma ziemlich angeheitert. Nach jedem Satz den Farina zu ihr oder sie zu Farina sagte mussten die beiden Frauen anfangen zu lachen. Auch mit Karion verstand Bulma sich auf einmal recht gut, er hatte auch schon einen leichten Schwips. Plötzlich wurde Farina ganz ruhig und flüsterte Bulma zu das sie gehen müsste, weil es gleich beginnen würde. "Was beginnt gleich?" "Das wirst du mit Sicherheit bald erfahren."

Bulma bekam Angst, all den Alk den sie vorher in sich hinein gekippt hatte zeigte keine Wirkung mehr, jedenfalls entfand sie es so. Doch dies war falsch, denn als Bulma sich erheben wollte, taumelte sie und fiel zurück auf ihren Platz. "Hey Schätzchen, du willst doch nicht wohl schon gehen." ertönte eine Stimme hinter ihr. "Nein, nein, ich komm gleich wieder.", log Bulma darauf. Sie hatte die Schnauze voll, sie musste hier weg. Sie wollte lieber erst gar nicht wissen was passierte.

Sie erhob sich aufs neue und wartete dann bis sie ihr Gleichgewicht einigermaßen im Griff hatte. Sie taumelte langsam nach vorne und flüchtete letztendlich aus dem Raum in den Flur. Immer noch nicht ganz beim klaren ging Bulma zurück in das Zimmer von Vegeta. Wann er wohl kommen würde. Würde sie sich heut Nacht ein Bett mit ihm teilen? Bei diesem Gedanken musste sie schmunzeln und im nächsten Moment lachte sie laut drauf los. Es war wohl dem Alk zu verdanken das sie über ihre Situation schon lachen konnte.

Naja, irgendwie war er schon ganz süß und sein Körper war absolut gar nicht zu verachten. Wie sie sich jetzt doch nach starken Armen sehnte.

Plötzlich hörte sie wie hinter ihr die Tür geöffnet wurde und drehte sich um.

Da stand er. Vegeta, auf ihn hatte sie gewartet...

Und fertig, das nächste Kapitel ist auch schon fast fertig. Vergesst nicht mir Kommentare zu schreiben, sonst kommt es trotzdem erst später. *gemeinist* hehehe

Ciao, Eure SweetBulma-chan